

# Fortwährender Bruch mit der Realität

**Roter Faden** Die Kuratorin Cornelia Kolb-Wieczorek führte durch die Ausstellung «Malerei und Rauminstallation» von Amina Broggi und Carmen Pfanner im Kunstraum. Bis zum 11. März können sich Betrachter von den Werken noch fesseln lassen.

VON RETO ÖHRI

Auch die 50. Ausstellung im Kunstraum Engländerbau geizt nicht mit Veranstaltungen im Rahmenprogramm. Die Kuratorin Cornelia Kolb-Wieczorek brachte dem Publikum während der öffentlichen Führung die Berührungspunkte der Werke der Künstlerinnen Amina Broggi (FL) und Carmen Pfanner (A) näher. «Beide Künstlerinnen haben Lust am Erzählen», meinte die Kuratorin der Ausstellung, die selbst gern «Dialogausstellungen» konzipiert. Amina Broggis hyperrealistische Malerei und die Installation «Kraftwerk» von Carmen Pfanner schärfen durch die Verfremdungen in ihren Werken den Blick des Betrachters.

## Illusion und Wirklichkeiten

In den scheinbar erotischen und oberflächlich betrachtet unproblematischen Malereien von Amina Broggi öffnet sich eine andere Welt mit Abgründen. Sie entlarvt auch mit der seriellen Arbeitsweise, die



Cornelia Kolb-Wieczorek spürte den Eigenheiten und Gemeinsamkeiten in Amina Broggis und Carmen Pfanners Werken im Kunstraum nach. (Foto: P. Trummer)

durch die Veränderungen der einzelnen Bilder die Fantasie zu Geschichten anregt, das scheinbar Festgefügte, öffnet eine Spielwiese zwischen Illusion und Wirklichkeit. Die Latex-Installation «Kraftwerk» von Carmen Pfanner verfremdet Alltagsgegenstände, vernetzt sie zu neuen Zusammenhängen und verführt zum Berühren. Als «Work in progress» entwickelt sich ihr Werk stetig weiter, passt sich den Ausstellungsräumen fast so flexibel an wie Latex. So gibt sie einer technisch harten Realität weiche Züge, schafft Nähe zu etwas scheinbar Unnahbarem.

## RAHMENPROGRAMM

- 7. Februar, 19 Uhr: Führung von Cornelia Kolb-Wieczorek
- 21. Februar, 19 Uhr: Lesung mit Wolfgang Bleier
- 2. März, 20 Uhr: Konzert der Formation Klanglabor

Weitere Infos: [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)

Volkssblatt Mittwoch 25. Januar 2012